

Ein wenig wie „Die Höhle der Löwen“

Von Frank Klausmeyer

WESTERKAPPELN/LOTTE. Schon mal was von einem Pitch gehört? Das ist so eine Art Verkaufsgespräch. Die Gesamtschule Lotte-Westerkappeln (GeLoWe) macht daraus nun ein Event. 21 angehende Abiturientinnen und Abiturienten aus dem Projektkursus „Jugend gründet“ stellen ihre Geschäftsideen demnächst einer fachkundigen Jury vor und hoffen auf ein positives Feedback. Das Größte wäre für die jungen Leute natürlich, den bundesweiten Wettbewerb „Jugend gründet“ zu gewinnen.

„Den Projektkursus gibt es nun zum zweiten Mal“, erläutert Fachlehrer Philipp Kruska, der die 21 Oberstufenschülerinnen und -schüler (Q1) betreut. In den zurückliegenden Monaten haben die Jugendlichen in Gruppenarbeit fünf Business-Pläne geschrieben. Ihre Geschäftsideen präsentieren sie nun am 10. Februar vor einer Jury und Publikum. „Das kann eine App, eine Dienstleistung oder auch ein Produkt sein“, erläutert Kruska. „Sie müssen die Jury überzeugen, warum die Welt diese Idee braucht.“

Anders als im Format „Die Höhle der Löwen“ des Fern-



Vor Publikum, darunter erfahrene Unternehmer, stellen die Schülerinnen und Schüler des Projektkurses „Jugend gründet“ am 10. Februar ihre Geschäftsideen in der Aula der Gesamtschule vor.

Symbolfoto: kasto - stock.adobe.com

sehsenders VOX, in dem aufstrebende Nachwuchsunternehmer versuchen, investitionsbereite Unternehmer zu überzeugen, ihre Erfindungen und Geschäftsmodelle

finanziell oder mit ihrer Expertise zu unterstützen, geht es bei „Jugend gründet“ um virtuelle Pläne, „die theoretisch aber auch in die Praxis umgesetzt werden könnten“, betont Kruska.

Auch im Projektkursus der GeLoWe, der im Rahmen des Fachs Sozialwissenschaften angeboten wird, geht es um den Gedanken „Was brauche ich und wen brauche ich?“. Gefordert seien Organisations- und Teamfähigkeit sowie das Einhalten von Deadlines. „Die Schülerinnen und Schüler haben intensiv an ihren Ideen gearbeitet“, sagt der Fachlehrer. Der Businessplan ersetzt übrigens die schriftliche Facharbeit, die sonst in der Klasse 12 gefordert wird.

Die Jury am 10. Februar ist prominent und fachkundig ausgewählt. Mit dabei sind Markus Brößkamp, Geschäftsführer der Poppensieker & Derix GmbH & Co. KG in Velp, Diplom-Kauffrau Yasemin Örlü Köksal und Gründungsberater Tobias Ebbing von der Wirtschaftsförderungs- und Entwick-

lungsgesellschaft Steinfurt mbH sowie Stefanie Mithöfer-Loll, Personalleiterin der Fuchs + Sanders Schrauben-Großhandels-GmbH.

»Die Businesspläne sind zwar virtuell, könnten theoretisch aber auch in die Praxis umgesetzt werden.

Philipp Kruska, Fachlehrer für den Projektkursus „Jugend gründet“

Der Pitch beginnt um 13.30 Uhr in der Aula der Gesamtschule. Eingeladen dazu wurden auch weitere Unternehmer aus der Region. Ebenso sitzen Schülerinnen und Schüler der GeLoWe im Publikum. Das Event ist keine Veranstaltung im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend gründet“, sondern soll den Jugendlichen eine eigene lokale Bühne für ihre Geschäftsideen bieten.

Natürlich, so Kruska, hoffen diese auch auf eine er-

folgreiche Teilnahme beim Bundeswettbewerb.

Im Anschluss an den Pitch laden Schule und der Schulzweckverband Lotte-Westerkappeln alle Interessierten zum zwanglosen Gespräch in die Aula ein. „Das soll eine Netzwerk-Veranstaltung sein“, erläutert Philipp Kruska. Dabei könnten Schülerinnen und Schüler sowie Unternehmen Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. Vielleicht lernen die Firmen schon künftige Auszubildende kennen, meint Kruska.

Der Projektkursus ist mit dem Pitch nicht beendet. „Im zweiten Schulhalbjahr gibt es dann ein Planspiel, bei dem die Schülerinnen und Schüler in die Rolle eines Managers schlüpfen können“, kündigt der Lehrer an.

■ Bei Fragen und/oder Anregungen von Unternehmen oder anderen Interessierten rund um das Event steht Rebecca Dittberner, Assistentin der Westerkappeler Bürgermeisterin, unter ☎ 05404/887-141 zur Verfügung.

■ frank.klausmeyer@ivz-aktuell.de

Bundeswettbewerb „Jugend gründet“

„Jugend gründet“ ist ein bundesweiter Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende, der seit 2003 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Kultusministerkonferenz der Länder empfohlen wird. Darüber hinaus wird „Jugend gründet“ durch Partner aus der Wirtschaft insbesondere im Zusammenhang mit den Ehrungsevents und den Preisen und Prämien für die besten Teilnehmer unterstützt. „Jugend gründet“ hat das Ziel, jungen Menschen die Themen Gründung und Innovation und deren Bedeutung für Wirtschaft und

Gesellschaft näher zu bringen. Zum Bundesfinale qualifizieren sich Teilnehmer über das Sammeln von Punkten mit Businessplan, Planspiel und Wissenstest. Die Gewinner von drei Pitch Events qualifizieren sich direkt zum Bundesfinale, unter der Maßgabe, dass im Planspiel mindestens 1500 Punkte erreicht werden. Zehn Teams werden insgesamt zum Bundesfinale geladen. Zu den Pitch-Events qualifizieren sich die besten 30 Teams der Businessplanphase. Hier sind ausschließlich die Punkte, die durch den Businessplan erreicht wurden, relevant.

■ www.jugend-gruendet.de